

Erfolge der grün-roten Regierung im Ländle

Unter diesem Motto stand die Kreismitgliederversammlung der Grünen am vergangenen Dienstag. Und einige Gesetzesinitiativen, Aktionen und Erfolge der grün-roten Regierung waren selbst gut informierten Grünen-Mitgliedern nicht bekannt und sorgten für respektvollen Applaus.

Nach der Begrüßung durch die Kreisvorsitzende Sieglinde Wieser übernahm Kreisvorsitzender Alexander Schenk und zog ein Fazit zu den vergangen vier Jahren grün-roter Regierung. Die Erfolgsgeschichte begann mit dem überraschenden Wahlsieg der Grünen und damit, dass sie den Ministerpräsidenten stellten. Was die Regierung in dieser relativ kurzen Zeit alles geschafft hat, ist kaum zu glauben. Waren die Bürger anfangs noch skeptisch, so ist diese Skepsis einem großen Vertrauen gewichen. Die negativen Stimmen sind nahezu verstummt und mittlerweile wünschen sich selbst konservativste Kreise, dass es so weitergehen möge. Umfragen bestätigen zudem, dass es keine Wechselstimmung im Land gäbe.

Alexander Schenk versorgte die Anwesenden mit harten Fakten: Mit 6 Millionen Erwerbstätigen die höchste Beschäftigung, die es je im Land gab. Das höchste durchschnittliche Bruttoeinkommen aller Bundesländer. Eine boomende Wirtschaft. Schnelles Internet in mittlerweile 70% der Haushalte. Das »Ländle« ist der Leitmarkt für Elektromobile und Vernetzung. Das von der Regierung unterstützte Industrie-4.0-Programm bietet große Chancen für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und weiteres Wachstum und wird den Wohlstand im Land weiter sichern. Das Engagement von Ministerpräsident Kretschmann ist hier enorm und wird von Vertretern der Wirtschaft und Industrie sehr geschätzt. Im kommenden Jahr wird das Land keine neuen Schulden aufnehmen.

Sieglinde Wieser referierte anschließend über die Bedeutung der Bildungsreformen. Die frühkindliche Bildung hat großen Einfluss auf das gesamte spätere Leben. Hier hat das Land unheimlich viel investiert. Fünfmal mehr Mittel flossen in den Kita-Ausbau als durch die Vorgängerregierung. Das bringt große Erleichterungen für Berufstätige mit sich. Eine Erzieherin für durchschnittlich 3,3 Kinder, im Bundesdurchschnitt sind es 4,5 Kinder. Darauf wurde über die umfangreichen Neuerungen im schulischen Bereich informiert und es folgte eine rege Diskussion.

Alexander Schenk schilderte die Früchte der Nachhaltigkeit grüner Politik. Klimaschutzziele, zum Wohl für Bürger und Natur, wurden gesetzlich verankert und im Gegensatz zur Weltbühne auch ernsthaft angegangen. Großes Augenmerk wird auch auf die Nachhaltigkeit der Mobilität gerichtet. Auch zu diesem Thema wurde viel debattiert und es gab einige Anregungen aus dem Auditorium.

Die Kasse wurde an die neue Kassiererin Meryem Öz übergeben und Alexander Schenk als bisheriger Schatzmeister entlastet und für seine tadellose und engagierte Arbeit gedankt. Zuletzt berichtete Florian Kotthoff von den Treffen der Grünen Jugend, die sich in Schwäbisch Gmünd wieder stärker etablieren möchte. Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen und können über die Website der Grünen Kontakt aufnehmen.

Abschließend wünschte Sieglinde Wieser allen ein gutes Nachhausekommen und bedankte sich für die rege Beteiligung.